



# Europäisches und deutsches Kartellrecht

9. GWB-Novelle 2017

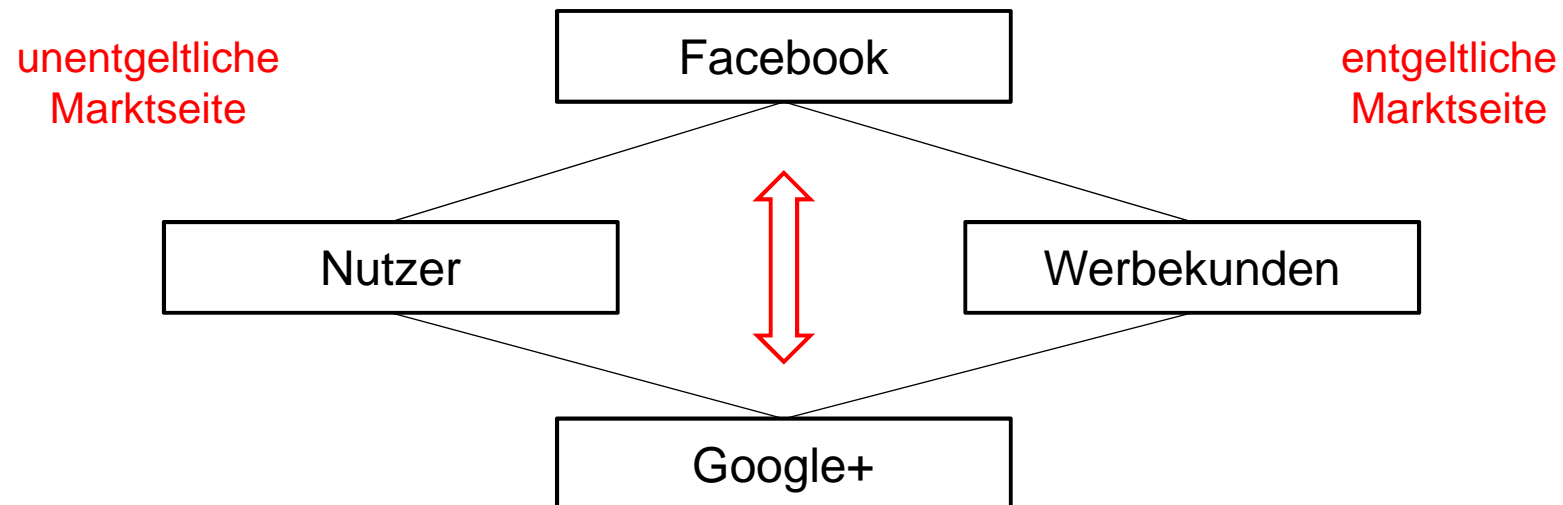
---

Dr. Christian Heinichen

## 9. GWB-Novelle

### § 18 Abs. 2a GWB

- Unentgeltlichkeit der Leistungserbringung  $\neq$  notwendige Voraussetzung für Markt im kartellrechtlichen Sinne

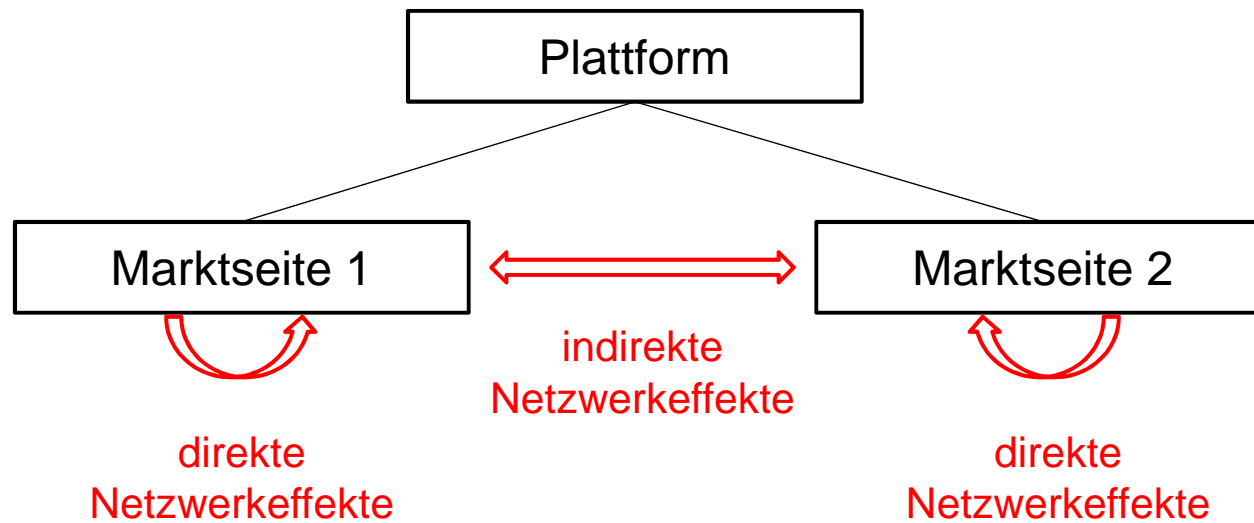


## 9. GWB-Novelle

---

### § 18 Abs. 3a GWB

- direkte und indirekte Netzwerkeffekte

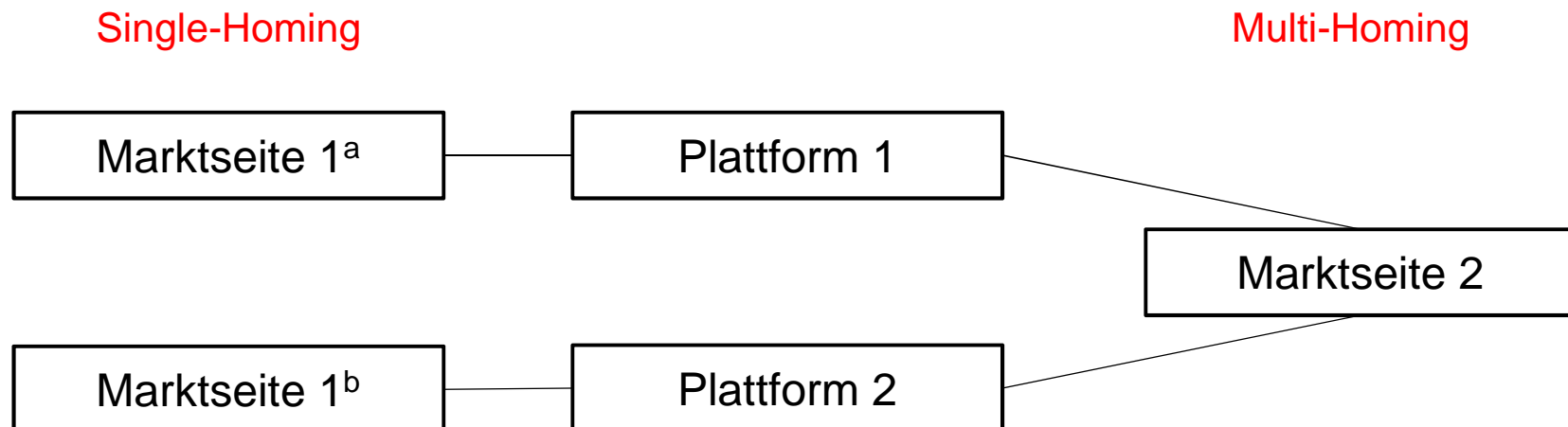


## 9. GWB-Novelle

---

### § 18 Abs. 3a GWB

- Single- versus Multi-Homing



---

## 9. GWB-Novelle

---

### § 18 Abs. 3a GWB

- Wechselaufwand für Plattform-Nutzer
- Größenvorteile im Zusammenhang mit Netzwerkeffekten
- Zugang zu wettbewerbsrelevanten Daten
- Innovationsgetriebener Wettbewerbsdruck

## 9. GWB-Novelle

---

### § 19 Abs. 2 Nr. 5 GWB

- Verschärfung des sog. Anzapfverbots

alt: "seine **Marktstellung dazu ausnutzt**, andere Unternehmen dazu aufzufordern oder **zu veranlassen**, ihm ohne sachlich gerechtfertigten Grund Vorteile zu gewähren"

Neu: "andere Unternehmen dazu auffordert, ihm ohne sachlich gerechtfertigten Grund Vorteile zu gewähren; hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen, **ob die Aufforderung für das andere Unternehmen nachvollziehbar begründet ist und ob der geforderte Vorteil in einem angemessenen Verhältnis zum Grund der Forderung steht**"

## 9. GWB-Novelle

---

### § 20 Abs. 3 S. 3 GWB

- Legaldefinition des "Einstandspreises"

"Einstandspreis im Sinne des Satzes 2 ist der zwischen dem Unternehmen mit überlegener Marktmacht und seinem Lieferanten vereinbarte Preis für die Beschaffung der Ware oder Leistung, auf den allgemein gewährte und im Zeitpunkt des Angebots bereits mit hinreichender Sicherheit feststehende Bezugsvergünstigungen **anteilig angerechnet** werden, soweit nicht für bestimmte Waren oder Leistungen ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist."

## 9. GWB-Novelle

---

### **§ 30 Abs. 2b GWB**

- kartellrechtliche Privilegierung von Pressekooperationen
- unterhalb der redaktionellen Schwelle
- weitreichende Ausnahme von § 1 GWB
- nicht anwendbar bei zwischenstaatlichen Sachverhalten
- Anspruch auf Prüfung durch Kartellbehörden
- Fortgeltung der Missbrauchsvorschriften



## 9. GWB-Novelle

---

### § 33a GWB – Schadensersatzanspruch

- **Absatz 1** = § 33 Abs. 3 S. 1 GWB a. F.
- **Absatz 2** = bisheriger Anscheinsbeweis der Rechtsprechung nun als widerlegliche Vermutung normiert (Reichweite beachten, S. 2!)
- **Absatz 3** = § 33 Abs. 3 S. 3 GWB a. F.
- **Absatz 4** = § 33 Abs. 3 S. 4-5 GWB a. F.

## 9. GWB-Novelle

---

### § 33b GWB – Bindungswirkung

- entspricht § 33 Abs. 4 GWB a. F.
- regelt **Feststellungswirkung** bestands- bzw. rechtskräftiger kartellbehördlicher und gerichtlicher Entscheidungen

## 9. GWB-Novelle

---

### § 33c GWB – Schadensabwälzung (pass on)

- **Absatz 1**
  - Satz 1 = § 33 Abs. 3 S. 2 GWB a. F.
  - Satz 2 = Berücksichtigung einer Schadensabwälzung nach den Grundsätzen der Vorteilsausgleichung
  - Satz 3 = Klarstellung, dass entgangener Gewinn (z. B. durch Mengenrückgang) ersatzfähig bleibt, selbst wenn Preisaufschlag weitergewälzt wurde
- **Absatz 2** = Vermutung der Schadensabwälzung zugunsten des mittelbaren Abnehmers

## 9. GWB-Novelle

---

### § 33c GWB – Schadensabwälzung (pass on)

- **Absatz 3**
  - "Glaubhaftmachung", dass keine Schadensabwälzung
- **Absatz 5** = gerichtliche Schätzbefugnis (§ 287 ZPO) hinsichtlich des Abwälzungsumfangs

## 9. GWB-Novelle

---

### § 33d GWB – Gesamtschuldnerische Haftung

- **Absatz 1**
  - Anordnung der gesamtschuldnerischen Haftung aller Kartellanten
- **Absatz 2**
  - Maßstab für Innenausgleich = Verursachungsbeitrag
- **Absatz 3-5**
  - Privilegierung von KMU

## 9. GWB-Novelle

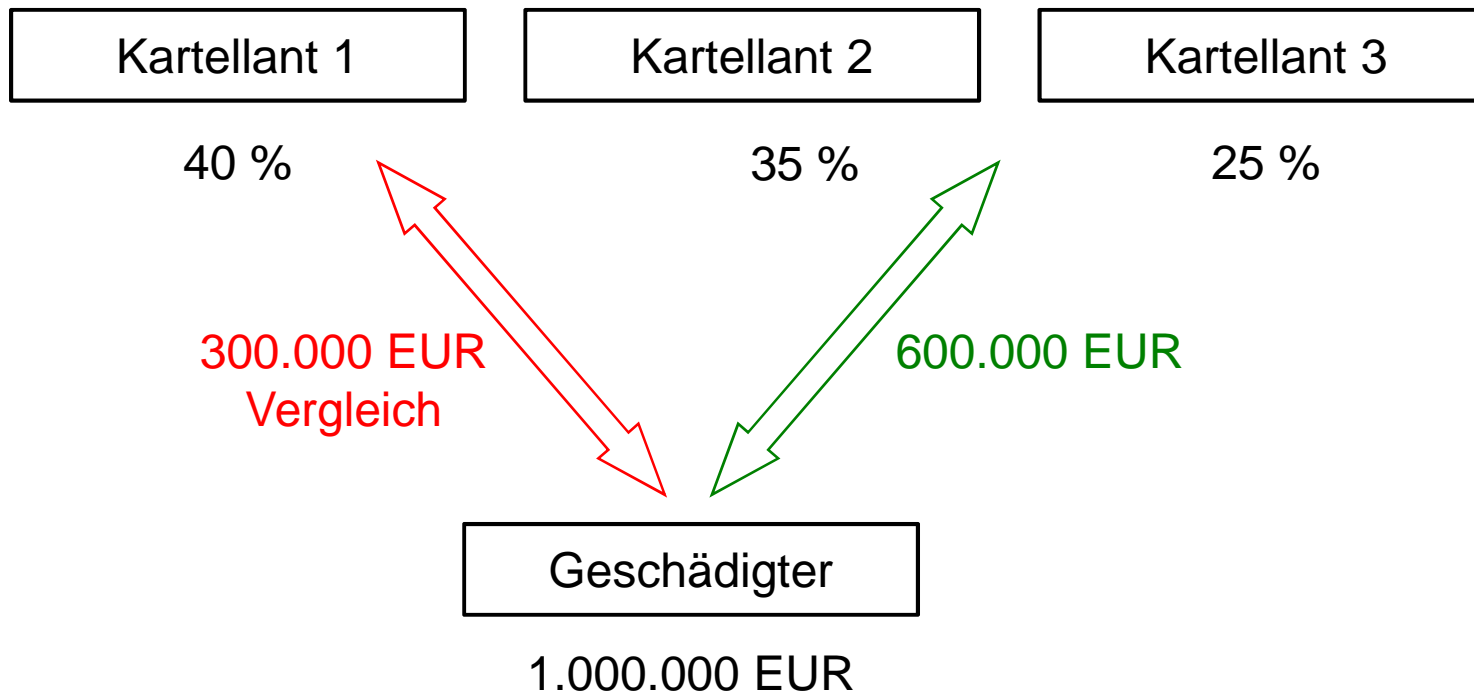
---

### § 33e GWB – Kronzeuge

- **Absatz 1-3**
  - Privilegierung des ersten Kronzeugen i.R.d. Gesamtschuldhaftung

## 9. GWB-Novelle

### § 33f GWB – beschränkte Gesamtwirkung des Vergleichs



## 9. GWB-Novelle

---

### § 33g GWB – Herausgabe von Beweismitteln

- **Absatz 1** = Anspruch des Geschädigten
- **Absatz 2** = Anspruch des Kartellanten
- **Absatz 3** = Anspruchsbegrenzung durch Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
- **Absatz 4** = Privilegierung von Kronzeugen- und Settlement-Ausführungen
- **Absatz 7** = Anspruch auf Aufwendungsersatz
- **Absatz 10** = Auskunftsanspruch
- prozessuale Umsetzung nach §§ 89b-e GWB



## 9. GWB-Novelle

---

### § 33h GWB – Verjährung

- **Absatz 1-2** (kenntnisabhängige Regelverjährung)
  - Verlängerung der Verjährungsfrist auf **fünf Jahre**
  - ab Anspruchsentstehung + Kenntnis von anspruchsbegründenden Umständen u. Identität des Schädigers + **Beendigung des Kartellverstoßes**
- **Absatz 3** (kenntnisunabhängige Verjährung)
  - unverändert zehn Jahre
  - ab Anspruchsentstehung + **Beendigung des Kartellverstoßes**
- **Absatz 4** (Ultimo-Verjährung)
  - unverändert 30 Jahre ab Kartellverstoß

## 9. GWB-Novelle

---

### § 35 Abs. 1a GWB

- Einführung einer transaktionswertbezogenen Aufgreifschwelle
  - weltweite Umsatzerlöse aller beteiligten Unternehmen > EUR 500 Mio.
  - Inlandsumsatzerlöse eines beteiligten Unternehmens > EUR 25 Mio.
  - Wert der Gegenleistung > EUR 400 Mio.
  - erhebliche Inlandstätigkeit des Zielunternehmens

## 9. GWB-Novelle

---

### § 38 GWB

- **Absatz 3**
  - Faktor 8 für Umsatzberechnung bei Presse- und Rundfunkunternehmen
- **Absatz 4a**
  - Kriterien für Wertbestimmung der Gegenleistung

## 9. GWB-Novelle

---

### § 53 GWB

- **Absatz 5**
  - Rechtsgrundlage für Berichterstattung des Bundeskartellamts über Bußgeldentscheidungen
  - Ziel: Befriedigung des Informationsbedürfnisses potentiell Geschädigter

## 9. GWB-Novelle

---

### § 81 Abs. 3a GWB

- bußgeldrechtliche Verantwortung von Muttergesellschaften
- Voraussetzungen:
  - Unternehmen im Zeitpunkt des Kartellverstoßes +
  - Ausübung eines bestimmenden Einflusses auf "Tätergesellschaft"

## 9. GWB-Novelle

---

### § 81 Abs. 3b GWB

- bußgeldrechtliche Verantwortung des Gesamtrechtsnachfolgers
- Ziel: Schließung von Sanktionslücke ("Wurstlücke")
- Voraussetzungen:
  - Verschmelzung oder
  - Aufspaltung
- gesamtschuldnerische Haftung nach § 81 Abs. 3e GWB

## 9. GWB-Novelle

---

### § 81 Abs. 3c GWB

- bußgeldrechtliche Verantwortung des wirtschaftlichen Nachfolgers
- Ziel: Schließung von Sanktionslücke ("Wurstlücke")
- Voraussetzungen:
  - Fortführung des kartellbeteiligten Unternehmens (im wirtschaftlichen Sinne) in wirtschaftlicher Kontinuität
- gesamtschuldnerische Haftung nach § 81 Abs. 3e GWB

## 9. GWB-Novelle

---

### § 81a GWB

- Ausfallhaftung
- Ziel: Schließung von Sanktionslücke für Übergangszeitraum
- unzulässige "Umgehung" des Rückwirkungsverbots von Art. 103 Abs. 2 GG
  - a. A. Gesetzesbegründung: keine repressive Sanktion, nur Haftung (keine Geldbuße, nur "Haftungsbetrag")



## 9. GWB-Novelle

---

### § 89a GWB

- **Absatz 3 Satz 2**
  - Begrenzung des (kostenrelevanten) Streitwerts bei mehreren Nebenintervenienten auf den (maximal) einfachen Streitwert der Hauptsache
  - Schutz des Schadensersatzklägers vor einer "Kostenexplosion" infolge Streitverkündungen des beklagten Kartellanten

## 9. GWB-Novelle

---

### Bundeskartellamt als Verbraucherschutzbehörde

- **§ 32e Abs. 5 S. 1 GWB**
  - Befugnis zu Sektoruntersuchungen
  - bei Verdacht auf erhebliche, dauerhafte oder wiederholte Verstöße gegen Verbraucherschutzvorschriften +
  - Beeinträchtigung der Interessen einer Vielzahl von Verbrauchern
- **§ 90 Abs. 6 GWB**
  - Beteiligungsrecht des Bundeskartellamts in Gerichtsverfahren
  - bei Verbraucherschutzverstößen + Beeinträchtigung von Verbraucherinteressen